



69517 Gorxheimertal, Dezember 2016



## Weihnachtsbürgerbrief 2016

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür.

Die Adventszeit hat ihre Spuren bereits hinterlassen. Die Vorbereitungen auf das große Weihnachtsfest laufen auf Hochtouren, bzw. sind nahezu abgeschlossen.

Auch der Jahreswechsel kündigt sich an und dies ist die Gelegenheit einmal innezuhalten und die Gedanken über das vergangene Jahr schweifen zu lassen.

Bei vielen Feierlichkeiten zur Weihnachtszeit konnte ich erleben, dass in unserer Gemeinde viel Wert auf harmonisches Zusammensein gelegt wird. Bei diesen sehr unterschiedlich gestalteten Festivitäten war der Geist der Weihnacht zu spüren. Ein besonderes Augenmerk gilt dem nun schon traditionellen Weihnachtskonzert des Musikvereins Gorxheimertal sowie der erstmaligen Aufführung eines Musicals zur Weihnachtszeit durch die FireGirls der TG Jahn Trösel. Auch in vielen anderen Bereichen wurde für die Allgemeinheit viel Ehrenamtliches getan.

Das Bürgerengagement, ob in der Betreuung unserer Flüchtlinge, die in aller Regel wegen Krieg und Gewaltherrschaft ihre Heimat fluchtartig verlassen mussten, ob im Bereich Rettungswesen, den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Gorxheimertal und des DRK-Ortsverbandes, ob im Bereich unserer zahlreichen Vereine mit ihren vielfältigen Angeboten oder in sonstigen öffentlichen Bereichen, funktioniert nach wie vor.

Dies ist eine wesentliche Stütze für unser gemeinschaftliches Zusammenleben in Gorxheimertal und möge hoffentlich noch lange in dieser Form der Fall bleiben.

So darf ich Sie dazu anhalten, optimistisch die Gegenwart zu leben und die Zukunft zu gestalten, dabei den Blickwinkel auch ein Stück weit auf das Ganze, das Allgemeinwohl, auszuweiten und nicht nur ausschließlich an den individuellen Bedürfnissen/Wünschen orientiert.

Selbst dann, können wir feststellen, dass Lebensstandard und Lebensqualität gewährleistet sind, speziell bei der Betrachtung der globalen Situation. Ich bin froh in einer weltoffenen Gemeinde leben zu dürfen in der es selbstverständlich ist neue Bürgerinnen und Bürger, gleich welchen Alters und welcher Nationalität, willkommen zu heißen.

Unterstützung wird solidarisch gelebt und geleistet, dort wo dies in besonderem Maße geboten erscheint.

Die Gemeinschaft Gorxheimertal funktioniert, trotz mancher persönlicher Unzufriedenheit und allzu kritischer Betrachtungsweise auf unsere täglichen Aufgabenstellungen.

Die Haushaltslage der Gemeinde entwickelt sich Schritt für Schritt ins Positive.

Konsequentes Wirtschaften in der Vergangenheit lässt nun, bei leicht steigenden Einnahmen, erste erfreuliche Auswirkungen auf die Finanzsituation erkennen.

Allen, die in dem zu Ende gehenden Jahr unsere Gemeinde, unsere Gemeinschaft, in welcher Form auch immer unterstützt haben, darf ich recht herzlich Danke sagen für das Geleistete.

Mein persönlicher Dank gilt zudem allen unseren Mandatsträgern, stellvertretend namentlich Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Peter Franke und meiner Vertreterin im Amt, Frau 1. Beigeordnete Gesine Schweiger-Müller, für das doch sehr zeitintensive parlamentarische Wirken mit weitreichenden Entscheidungen zu unser aller Wohl.

Bevor wir nachfolgend über aktuelle Themen informieren, darf ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Jahr 2017, verbunden mit Gesundheit, Glück und Wohlergehen, wünschen.

Ihr

Uwe Spitzer, Bürgermeister

## Bauprojekte

---

Die Gemeinde kommt aufgrund ihrer nachgewiesenen schwachen Finanzausstattung in den Genuss höherer finanzieller Zuwendungen durch das kommunale Investitionsprogramm. Insbesondere aus dem Bundesprogramm, welches ausschließlich die Finanzschwächeren und somit bei weitem nicht alle Kommunen in Hessen berücksichtigt.

Die Mittelverwendung ist zweckgebunden für spezielle Infrastrukturmaßnahmen. Ein Teil dieser Mittel konnte bereits anteilig für die Umgestaltung zweier Grabfelder auf dem Friedhof verwendet werden. Diese Maßnahme ist abgeschlossen.

Zwischen Juni und September soll die Dachdämmung des Bürgerhauses komplett erneuert und in diesem Zusammenhang ein neues Metaldach aufgebracht werden. Hierfür sind ca. 250.000 € veranschlagt. Die Zuschusssumme beträgt ca. 215.000 €. Weitere Maßnahmen im Rahmen dieses Investitionsprogramms sind für ca. 40.000 € der Einbau einer neuen Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus Gorxheimertal, neue gedämmte Rolltore bei den Fahrzeuggaragen des DRK Ortsverbandes am Bürgerhaus, sowie für den Bauhof, eine neue Heizung für die Wagenhalle und gleichfalls neue Rolltore mit Dämmung.

Die Brückensanierung Grundelbachweg und die im dortigen Anschlussbereich „Am Steinacker/Grundelbachweg“ erforderlichen Kanalbauarbeiten, voraussichtliche Gesamtkosten ca. eine halbe Million Euro, konnten, obwohl geplant, im Jahr 2016 nicht realisiert werden. Eine Ausschreibung hatte stattgefunden und das Ergebnis lag so weit oberhalb des ursprünglich geplanten und im Haushaltsplan abgebildeten Kostenrahmens, dass keine Vergabe erfolgt ist. Aktuell wird eine neuerliche Ausschreibung vorbereitet. In der Hoffnung auf ein besseres Ergebnis, soll diese aufwendige Baumaßnahme dann auch umgesetzt werden. Der Feststellung der dringenden Sanierungsbedürftigkeit, sowohl der Brücke als auch der Kanaltrasse in Teilbereichen, liegen fachliche Begutachtungen zu Grunde.

Gerade im Bereich der zahlreichen Brückenbauwerke die in Gorxheimertal existieren, ist die Gemeinde im Jahr 2017 neuerlich verpflichtet, alle Brückenbauwerke hinsichtlich der baulichen Zustände und Standfestigkeiten turnusmäßig begutachten zu lassen. In Folgejahren ist mit weiteren, kostenintensiven Brückensanierungsmaßnahmen zu rechnen.

Eine weitere Investition im 6-stelligen Bereich, mit ca. 165.000 € im Haushaltsentwurf veranschlagt, ist die Erneuerung/Sanierung des Regenwasserkanals in der Friedhofstraße. Eine Kamerabefahrung hat starke Beschädigungen dokumentiert. Es handelt

sich um einen Regenwasserkanal, nicht zu verwechseln mit dem Abwasserkanal, an welchem die Hausentwässerungen angeschlossen sind, der ab Höhe Friedhof bis hin zum Grundelbach verläuft und dort das Quellwasser/Regenwasser entwässert. Der Kanal quert somit auch die Hauptstraße und verläuft im Weiteren, hin zum Grundelbach, auch noch unterhalb eines Gebäudes.

Diese 3 Maßnahmen müssen in Vorbereitung und Ausführung umfänglich betreut werden. Bei allen Projekten wird es ohne Frage zu Beeinträchtigungen kommen und es wird schon heute um Verständnis gebeten. Alleine diese beschriebenen baulichen Maßnahmen schlagen auf der Ausgabenseite bereits mit ca. 900.000 € zu Buche.

## Friedhof

---

Die Grabfelder B und C, im Eingangsbereich Hauptweg an der evangelischen Kirche, unmittelbar an das 1. Grabfeld A anschließend, wurden neu gestaltet. Die Maßnahme ist nahezu abgeschlossen. Nach Anpassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührensatzung ist eine Nutzung der Grabflächen frühestens ab dem Frühjahr möglich. Die Friedhofsgebühren werden einer generellen Überprüfung und voraussichtlich auch Anpassung unterzogen. Erstmals können Bestattungen auch in Form von Wiesengräbern oder Baumbestattungen erfolgen. Dem Trend nach einer höheren Anzahl an Urnenbestattungen wurde mit diesem Umbau Rechnung getragen.

Im Rahmen der öffentlichen Bürgerversammlung, die für Donnerstag, 02.02.2017, 19:00 Uhr, terminiert ist (siehe Einladung in diesem Bürgerbrief) werden ausführliche Erläuterungen zu dem Friedhof Gorxheimertal, dem Bestattungswesen und den neu geschaffenen Bestattungsarten erfolgen.

## Elektro-Ladestation für Kraftfahrzeuge

---

In Zusammenarbeit mit der entega AG wird in 2017 auf dem Germaid-Fitz-Platz eine Ladestation für Elektrofahrzeuge errichtet. Zeitgleich können dann jeweils 2 Fahrzeuge aufgeladen werden. Abgerechnet wird von der Entega über Ladekarten, die jeder Elektroautobesitzer zum Aufladen hat und mit denen man an 7500 Ladesäulen in ganz Europa aufladen kann. Den Hauptteil der Investition trägt die entega AG. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von knapp 3.000 €, vorbehaltlich der Haushaltsmittelbewilligung durch die gemeindlichen Gremien und der Bereitstellung von Fördermitteln des Landes.

## Sachstand Hauptstraße/Kreisel

---

Keine Neuigkeiten gibt es zur Abrechnung der Baumaßnahme „grundhafte Sanierung der Hauptstraße mit begleitendem Um- und Ausbau der Gehwege.“ Die Schlussrechnung der Baufirma ist nach wie vor strittig. Die Gemeinde weigert sich, die mit Vorlage der Schlussrechnung geltend gemachten Forderungen komplett anzuerkennen. Im Sinne der öffentlichen Haushaltsmittel, aber auch der bei dieser Maßnahme anfallenden Straßenbeiträge für die Anlieger im Zusammenhang mit dem Gehwegausbau, bedarf es einer eindeutigen Klärung, gegebenenfalls vor Gericht.

Erst nach dem die Schlussrechnung unstrittig ist, kann diese Maßnahme komplett abgerechnet werden. Dann erst können auch die endgültigen Beitragsbescheide erstellt werden.

Diese unbefriedigende Situation hat nach wie vor auch Auswirkungen auf noch nicht abgeschlossene Bereiche, so zum Beispiel die Bepflanzung des Kreisels oder der Pflanzbeete entlang der Hauptstraße. Hier müssen im Rahmen des gesamten Verfahrens abschließende Umsetzungs-Vereinbarungen zwischen Gemeinde und Baufirma getroffen werden. So ist auch eine Bepflanzung, bzw. künstlerische Gestaltung des Kreisels, nach wie vor nicht möglich. Diese Fragestellung hat gerade bei dem jüngsten Behördentermin, als es um die Verkehrssicherheit im Bereich Kreisel ging, eine wesentliche Rolle gespielt. Bauliche Veränderungen wird es an diesem Kreisel nicht geben, so die klaren Ansagen der zuständigen Behörden. Auch Sträucher oder Bepflanzungen im Zufahrtsbereich zum Kreisel stellen keine Verkehrsbeeinträchtigung dar und gefährden objektiv auch nicht die Verkehrssicherheit. So die einhellige Meinung der zuständigen Behördenvertreter.

Empfohlen wurde den Kreisel gegebenenfalls in Form eines kleinen Erdhügels aufzufüllen, um für die Verkehrsteilnehmer optisch vielleicht eine bessere Wahrnehmung herbeizuführen, mehr nicht. Am baulichen Zustand und den Markierungen wird es somit keine Änderungen geben. Aus Sicht der zuständigen Polizeibehörde ist anhand der vorliegenden Daten auch nicht bekannt, dass der Kreisel einen Unfallschwerpunkt darstellen würde.

Missbilligt wird ausdrücklich, wenn aus Reihen der Öffentlichkeit eigeninitiativ vermeintlich verkehrssichernde Maßnahmen, und diese auch noch auf Privatgrundstücken Dritter, herbeigeführt werden, die weder erlaubt, geschweige denn zielführend sind.

## Kommunales Breitbandnetz, „Lückenschluss Gorxheim“

---

Die Gemeinde hat etwas mehr als 1.000.000 € in den Ausbau eines Breitbandnetzes investiert, welches in Kooperation mit zahlreichen umliegenden Kommunen unter dem Dach der IKbit errichtet wurde. Netzbetreiber ist die entega Medianet, die im Versorgungsnetz eine Bandbreite bis zu 50 Megabit für private Haushalte anbieten kann. Inzwischen können mit Ausnahme der Straßen „Gorxenbuckel“, „Zum Jähen Rain“ und „Bannholzweg“ alle Grundstücke, bei entsprechenden Vertragsabschlüssen, Nutznießer von dieser Infrastrukturmaßnahme der Gemeinde sein. In den 3 genannten Straßen soll im kommenden Jahr eine technische Lösung herbeigeführt werden, so die aktuelle Beschlussfassung der Gemeindevertretung, damit dann alle Bürgerinnen und Bürger den entsprechenden Nutzen aus diesem Projekt ziehen können. Aus technischen Gründen konnten dort diese 3 Straßen bisher noch nicht mit entsprechender Bandbreite versorgt werden. Nach dem die Gemeindevertretung beschlossen hat, sich an den Kosten zu beteiligen und die interessierten Anlieger bei Anschluss an das Netz einen separaten Anschlussbeitrag zu leisten bereit sind, so wurde es in mehreren Anliegergesprächen signalisiert, ist die Maßnahme nun in weiterer Vorbereitung. Zwangsweise wird es dort eine bessere Ausbauqualität und zwar in Form von Glasfaser geben müssen. Daher auch die Beteiligung im Rahmen eines Anschlussbeitrages, der in den anderen Straßen nicht erhoben wird. Somit werden technische Vorteile ein Stück weit über eine höhere Eigenbeteiligung kompensiert. Letzten Endes steht im Vordergrund, dass die Gemeinde Gorxheimertal, wie die anderen insgesamt 10 an dem Projekt beteiligten Kommunen auch, lückenlos ein gutes und schnelles Breitbandnetz für alle Bürgerinnen und Bürger anbieten kann. Grundsätzlich soll eine Refinanzierung der Gesamtmaßnahme in den nächsten Jahrzehnten erfolgen, in dem die Kommune mit jedem Vertragsabschluss der entega Medianet, monatlich eine fest vereinbarte Netznutzungserstattung erhält. Dadurch fließen sukzessive Gelder zurück, die eines Tages dieses wichtige infrastrukturelle Projekt komplett refinanzieren sollen.

Nutzen Sie dieses Angebot und treten Sie in Kontakt mit der entega Medianet, entweder direkt, oder



medianet

beispielsweise auch über die Vertriebspartner unmittelbar vor Ort.

# Gemeindefinanzen

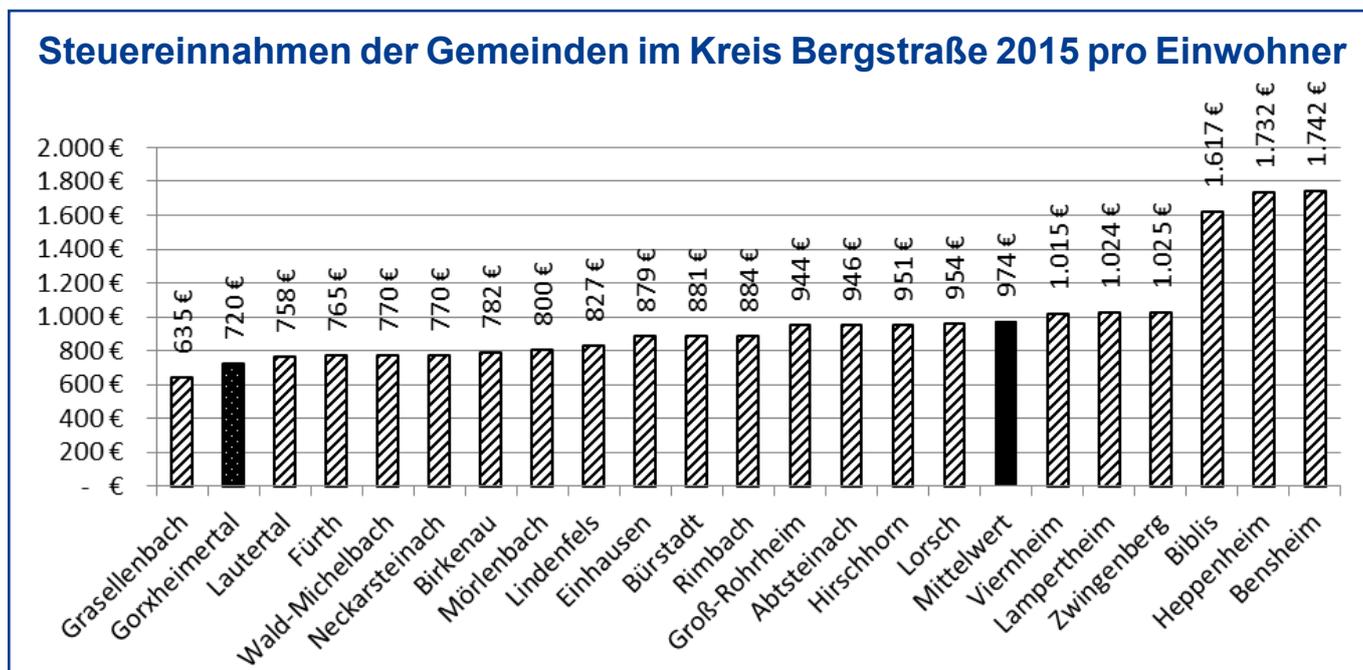
Der Haushalt 2017 wurde im Dezember in die Gemeindevertretung eingebracht und soll bei der Gemeindevertreterversammlung am 31.01.2017, nach vorangegangener Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, verabschiedet werden. Beide Sitzungen im Rathaus sind öffentlich und Sie sind recht herzlich als Zuhörer eingeladen.

Die Haushaltslage entwickelt sich leicht positiv. Der Haushaltsausgleich ist nach dem vorliegenden Entwurf sichergestellt und es kann ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss dient zum Abbau der Defizite aus Vorjahren, die letzten Endes auch geringer ausgefallen sind, als ursprünglich geplant.

Deutlich höhere Zuweisungen von Seiten des Landes wirken sich aktuell positiv aus. Allerdings kommen nur die Kommunen in den Genuss dieser höheren Schlüsselzuweisungen, deren Fi-

nanzausstattung von Grund auf sehr schlecht ist. Die Finanzausstattung für Gornheimertal wird mit diesen Zuweisungen auch nicht auf das Durchschnittsniveau im Land Hessen gebracht, sondern lediglich auf 65 % dieses Durchschnittssatzes. Dass nun dennoch eine positive Haushaltsentwicklung dokumentiert werden kann, ist vorrangig der extrem sparsamen und wirtschaftlichen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel in den letzten Jahren/Jahrzehnten zuzuschreiben. Alle Entscheidungen in den gemeindlichen Gremien standen stark unter dem Einfluss dieser mangelhaften Finanzausstattung der Gemeinde Gornheimertal. Man hätte gerne das eine oder andere mehr getan, alleine es fehlten die erforderlichen Haushaltsmittel.

Das Haushaltsvolumen, welches im Jahr 2017 in Einnahmen als auch in Ausgaben verbucht wird, beläuft sich übrigens auf ca. 7 Mio. €.



Zahlenquelle: <https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/finanzen-personal-steuern/finanzen>

## Übersicht Gebühren/Steuerhebesätze

Zum Jahresbeginn bleiben die festgesetzten Steuerhebesätze und die Gebührensätze in seitheriger Form bestehen.

Hebesatz Grundsteuer A	300 v.H.
Hebesatz Grundsteuer B	400 v.H.
Hebesatz Gewerbesteuer	380 v.H.

### Wasserpreis

(Stadtwerke Weinheim GmbH)	1,88 €/m <sup>3</sup> , zzgl. 7 % Umsatzsteuer = 2,01 €/m <sup>3</sup>
Grundgebühr	2,05 €/Monat, zzgl. 7 % Umsatzsteuer = 2,19 €/Monat

### Hundsteuer (pro Jahr)

1. Hund	96,00 €
2. Hund	120,00 €
Gefährlicher Hund	400,00 €

### Abwassergebühren

Schmutzwassergebühr	2,50 €/m <sup>3</sup>
Niederschlagswassergebühr	0,73 €/m <sup>2</sup>

## Abfallgebühren (monatlich)

80-l Restmülltonne	12,10 € inkl. Papiermülltonne
120-l Restmülltonne	17,85 € inkl. Papiermülltonne
240-l Restmülltonne	27,45 € inkl. Papiermülltonne
Biotonne	2,90 €
2. Papiertonne	2,70 €

## Betreuungsgebühren Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal

Regelbetreuung (tägl. Betreuung 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr, 30 Wochenstd.)

– ab 3 Jahre	134,-- €/Monat
– 2-3 Jahre	275,-- €/Monat

Ganztagsbetreuung (tägl. Betreuung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr, 50 Wochenstd.)

– ab 3 Jahre	184,-- €/Monat
– 1-3 Jahre	420,-- €/Monat

zzgl. Verpflegungsentgelt bei Ganztagsbetreuung, 12 €/Monat je festen wöchentlichen Verpflegungstag, maximal 60 €/Monat

*Gemeindevorstand der  
Gemeinde Gorxheimertal*



## **Stellenausschreibung Bauhof**

Die Gemeinde Gorxheimertal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bauhof eine(n)

### **flexible(n) Mitarbeiter(in)**

in unbefristetem Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis, die/der für alle Arbeiten im Arbeitsbereich Bauhof einsetzbar ist.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD). Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung wird erwartet.

Der Besitz der Führerschein BE und T mit praktischer Erfahrung auch im Umgang mit Maschinen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden unter Vorlage der üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 08.01.2017 erbeten an: Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal, -Hauptamt- zu Händen Herrn Udo Zink, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal, Telefon: 06201/294920,

E-Mail: udo.zink@gorxheimertal.de.

Für Rückfragen und weitere Informationen wird um Kontaktaufnahme gebeten.

## Hundetoiletten

Die derzeit 4 aufgestellten Abfallbehälter für Hundekot mit integriertem Beutelspender werden gut angenommen und der Gemeindevorstand hat beschlossen weitere Hundestationen zu erwerben. Einige Bürgerinnen und Bürger schlugen der Verwaltung geeignete Stellen vor.

An folgenden Standorten wurden nun weitere Abfallbehälter für Hundekot aufgestellt:

Bergweg, Teichanlage, Kreuzung Wollenklingen/Federheckstraße / Im Kurzstück, Oberflockenbacher Straße.

Wir bitten alle Hundehalter von dem Angebot regen Gebrauch zu machen.

Auch möchten wir an dieser Stelle an alle Hundehalter appellieren, die gefüllten Tüten in die Abfallbehälter zu werfen und diese weder im Bachlauf noch in der Landschaft zu entsorgen.

Unabhängig dieses Serviceangebotes der Gemeinde möchten wir alle Hundehalter dazu anhalten, sich auch außerhalb der Standorte der Hundetoiletten vorbildlich und korrekt zu verhalten und somit zu dem schönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde beizutragen.

## Abfallkalender / neue Standorte Umweltmobil

Zeitgleich mit diesem Bürgerbrief wird der Abfuhrplan 2017 an alle Haushalte verteilt. Eine Veröffentlichung erfolgt darüber hinaus auf der Homepage der Gemeinde. Falls weitere Exemplare benötigt werden, sind diese in der Gemeindeverwaltung vorrätig.

Eine Änderung wird es im kommenden Jahr beim Standort des Umweltmobils geben.

Bisher konnte man an zwei Standorten in Gorxheimertal Sonderabfall abgeben, diese waren in Gorxheim und in Trösel.

Zukünftig wird es nur noch einen Standort in Gorxheimertal für die Abgabe von gefährlichen Abfällen geben.

Das Umweltmobil wird für eine Stunde auf dem Germaid-Fitz-Platz am Bürgerhaus, Siedlungsstraße 52, Sonderabfall-Kleinmengen annehmen.

Die Termine im Jahr 2017 sind 13.05.2017 und 18.11.2017. Sie sind auch im Abfuhrplan veröffentlicht.

# Einladung zur Bürgerversammlung

---

Am

**Donnerstag, 02.02.2017, 19:00 Uhr,**

findet für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gorxheimertal im Rathaus Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, gemäß § 8a HGO eine

## **Bürgerversammlung**

statt.

Zu dieser Bürgerversammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gorxheimertal recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

*Punkt 1) Bericht des Bürgermeisters*

*Punkt 2) Friedhofs- und Bestattungswesen, allgemeine Entwicklungen und neue Bestattungsformen auf dem Friedhof Gorxheimertal nach Umgestaltung zweier Grabfelder*

*Punkt 3) Verschiedenes*

*Punkt 4) Der Bürger hat das Wort*

DER GEMEINDEVERTRETERVORSITZENDE

gez. Peter Franke

Gorxheimertal, Dezember 2016

# Umbenennung von Bushaltestellen

---

Die Bezeichnung von Haltestellen müssen bestimmte Kriterien erfüllen, damit die Ziele den ÖPNV-Nutzern, auch Ortsunkundigen, sinnvoll beschrieben werden. Im Idealfall sind die Haltestellen nach öffentlichen Einrichtungen oder Plätzen benannt. Vermieden sollen dagegen Bezeichnungen, die auf nicht mehr existierende Einrichtungen hinweisen. Die VRN GmbH als Nahverkehrsorganisation des Kreises Bergstraße hat auch für Gorxheimertal eine Umbenennung von drei Haltestellen umgesetzt, da diese nicht mehr den geforderten Vorgaben entsprachen.

Es handelt sich hierbei um folgende Haltestellen: Gorxheim, Kindergarten, neu: Gorxenbuckel

Unter-Flockenbach,

Eichelberger Hof, neu: Eichelberger Weg

Trösel, Kühler Grund, neu: Mühlweg

Die Umbenennung erfolgt mit dem Fahrplanwechsel zum 11.12.2016.

Der kompakte Busfahrplan für das Gorxheimertal ist im Rathaus erhältlich.

# Winterdienst / Schneeräumung / Freie Durchfahrt für Feuer- wehr und Rettungsdienst

---

Die Gemeinde möchte an dieser Stelle nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren ihrer Verpflichtung zum Räum- und Streudienst der Fuß- und Gehwege nachzukommen.

Geräumter Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden.

Die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge werden auch in diesem Jahr wieder in aller Frühe mit dem Räum- und Streudienst beginnen und dabei nach einem festgelegten Plan vorgehen.

Wir möchten die Bevölkerung davon in Kenntnis setzen, dass ein Abweichen von diesem Streuplan aus versicherungstechnischen Gründen nicht zulässig ist und es daher auch keinen Sinn macht, an die mit dem Winterdienst beauftragten Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs, bzw. an die Gemeinde mit der Bitte heranzutreten, die Räumfahrzeuge kurzfristig an persönlich gewünschte Einsatzstellen zu entsenden.

Wir bitten um Verständnis, dass ein Abweichen von diesem Räum- und Streuplan nicht möglich ist.

Aufgrund der steilen Zufahrten zu den Wohngebieten in unserer Gemeinde möchten wir hiermit aber gleichzeitig nochmals alle Fahrzeughalter auffordern, ihre Winterreifen und Schneeketten zu überprüfen, denn wir können nicht immer für komplett geräumte Straßen sorgen, da dies unter gewissen Witterungsverhältnissen unsere Möglichkeiten übersteigt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie beim Abstellen Ihrer Fahrzeuge genügend Durchfahrtsbreite für unsere Räumfahrzeuge lassen.

Denn nicht nur für die Räumfahrzeuge, insbesondere auch für Feuerwehr und Rettungsdienst, ist eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3 Metern erforderlich, damit diese im Notfall ungehindert passieren können. Diese Vorgabe wird regelmäßig missachtet. Gerade in den Abendstunden/an Wochenenden ist in einigen Straßen diese dringend benötigte Fahrbahnbreite durch parkende Autos nicht mehr vorhanden.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie alle Hinweise, damit wir einen möglichst ordnungsgemäßen und reibungslosen Winterdienst für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können.

## Bürgerfest

---

Mehrere Vereine und Organisationen in der Gemeinde Gorxheimertal haben sich in den letzten Monaten der Fragestellung der Zukunft eines Festes für die Bürgergemeinschaft gewidmet. Im Vorfeld gab es mehrfach öffentliche Aufrufe an die Vereine und Organisationen in Gorxheimertal, darüber hinaus ganz speziell aber auch an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich in welcher Form auch immer, eine Mitgestaltung hätten vorstellen können.

Die Erörterungstermine, bei welchen regelmäßig Vertreter des SV Unter-Flockenbach, TG Jahn Trösel, Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal, Schützenverein Hubertus Trösel, Jäger Trösel, Wirtschafts- und Gewerbevereinigung Gorxheimertal und MGV Liederkranz Trösel anwesend waren, waren stets von großer Offenheit und enormem ehrenamtlichen Engagement geprägt.

Letzten Endes musste trotz konzeptionell hervorragender Ideen hinsichtlich einer möglichen Umsetzung eines solchen Projektes, zum Bedauern aller festgestellt werden, dass es aufgrund mangelnder Personalkapazitäten in den Reihen der an dem Prozess beteiligten Vereine und Organisationen nicht möglich sein wird, das Projekt „Bürgerfest 2017“ umzusetzen.

Da auch keine Resonanz aus Reihen der Bevölkerung feststellbar war, gelangte man zu der Erkenntnis, dass es absehbar wohl keinen Bedarf an einer solchen Veranstaltung gibt, bei welcher sich die Vereine und Organisationen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde und allen sonstigen Interessierten präsentieren können.

Die an den Erörterungsterminen Beteiligten bedauern sehr, dass man Stand heute zu dieser Erkenntnis gelangen musste, was nicht bedeutet, dass eine solche Veranstaltung ein für alle Mal erledigt sein sollte. Absehbar wird sie in nächster Zeit jedoch nicht umsetzbar sein.

Gemeinsam mit der Gemeinde ist man für alle Anregungen und Unterstützungen aufgeschlossen, wie es in Zukunft vielleicht doch noch zu einem erfolgreichen Fest für die Bürgergemeinschaft kommen kann, auch ein Stück weit die Vergangenheit im Gedächtnis, als in Gorxheimertal noch jährlich ein besucher- und umsatzstarkes Brückenfest gefeiert werden konnte.

Der Dank der Gemeinde gilt ganz ausdrücklich allen Vereinen und Organisationen, welche sich in den zurückliegenden Monaten sehr engagiert und in von großer Offenheit geprägten Diskussionen

dieser Thematik angenommen haben, auch wenn letzten Endes das angestrebte Ziel einer erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes absehbar nicht realisiert werden konnte.

Die Verantwortlichen der Gemeinde haben in diesem Zusammenhang auch großes Verständnis für diese Situation, da die Vereine und Organisationen in Gorxheimertal bereits Herausragendes leisten und deren Mitglieder personell in zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten eingebunden sind, sodass sich die Frage vorhandener personeller Kapazitäten völlig nachvollziehbar allorts stellt.

Umso erfreulicher, dass am 1. Adventswochenende unter Beteiligung zahlreicher Vereine und Privatbudenbetreiber wiederholt ein sehr erfolgreicher Weihnachtsmarkt stattgefunden hat. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde lebhaft Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger und aller Marktteilnehmer, sowie der darbietenden Künstler, ob jung oder alt, gelebt. Der Dank gilt allen Mitwirkenden und allen Besuchern, in großer Hoffnung, dass der Weihnachtsmarkt noch viele Jahre zu einem erfolgreichen Bestandteil des Veranstaltungslebens in Gorxheimertal gehören möge.

## Fußgängerüberwege

---

Einen dringenden Appell müssen wir zum Thema Fußgängerüberwege an alle Autofahrer richten. Entlang der Hauptstraße wurden nach der Sanierung auch Fußgängerüberwege eingerichtet. Diese werden, wie wir leider immer wieder feststellen mussten, oftmals überfahren, ohne auf die dort wartenden Personen Rücksicht zu nehmen.

Dies bedeutet nicht nur eine erhebliche Gefahr für alle Fußgänger, sondern wird auch mit einem Bußgeld in Höhe von 80 Euro und mit 1 Punkt in Flensburg geahndet.

Wir bitten auch hier um Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer, damit ein gefahrloses Miteinander möglich ist.

## Öffentliche WLAN-Netze

---

Am Bürgerhaus und an der Mehrzweckhalle besteht seit einigen Monaten ein öffentliches WLAN-Netz, das von Jedermann frei genutzt werden kann. Der Bereich Bürgerhaus soll in 2017 auf das Rathaus erweitert werden. Ganz neu soll dann auch der Standort rund um das Feuerwehrgerätehaus Gorxheimertal erschlossen werden. Dann besteht in allen 3 Ortsteilen ein öffentliches WLAN-Netz. Die Unterhaltungskosten werden von der Gemeinde getragen.

# Neujahrsempfang 2017

---

Zum Neujahrsempfang 2017 am

**Sonntag, 08. Januar 2017, 17.00 Uhr  
im Bürgerhaus Gorxheimertal**

sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle am Gemeindegesehen Interessierten, recht herzlich eingeladen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wie gewohnt gleich zu Jahresbeginn die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang mit musikalischer Umrahmung und dem begleitenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften und Sie gemeinsam mit uns auf eine gute und erfolgreiche Zukunft anstoßen würden.

**Fröhliche Weihnachten und  
einen guten und gesunden Start  
in das neue Jahr !**



Für die  
Gemeindevertretung



Peter Franke,  
Gemeindevertreter-  
vorsitzender

Für den  
Gemeindevorstand



Uwe Spitzer,  
Bürgermeister

# Seniorennachmittag

---

Bereits eine Woche nach dem Neujahrsempfang folgt die nächste lieb gewonnene Veranstaltung, hier im Speziellen für unsere Seniorinnen und Senioren.

So dürfen wir zum Seniorennachmittag 2017 alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich für

**Sonntag, 15. Januar 2017,  
14.00 Uhr, Bürgerhaus Gorxheimertal**

einladen.

In den zurückliegenden Jahren konnten die Anwesenden viele schöne gemeinsame Stunden mit sehr lebhaften und hochinteressanten Gesprächen verbringen.

Das Programm enthält zahlreiche Höhepunkte, u.a. wird der Musikverein Gorxheimertal den musikalischen Rahmen für einen schönen Nachmittag bilden.

Für Fahrgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorxheimertal gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Einstiegsmöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

## Schließung Verwaltung, Bauhof und Kindertages- stätte ab Weihnachten

---

*Wie in den vergangenen Jahren bleiben Gemeindevverwaltung Bauhof und die Kommunale Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal (bereits ab 21.12.), ab Weihnachten geschlossen.*

*Bauhof, Kindertagesstätte und Verwaltung sind ab 02.01.2017 wieder im Einsatz. Für Notfälle sind im Bauhof und in der Verwaltung Bereitschaften eingesetzt.*

*Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern:*

*Verwaltungsangelegenheiten: 06201/2949-0 (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)  
Bauhof/Winterdienst: 0172/6805450*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindertagesstätte, Bauhof und Verwaltung wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.